

WS 1: Vorstellung der Zusatzqualifikation „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ und Implementierungsansätze	WS 2: ZQ „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ in Bildungsgängen verankern: Beispiele aus der Praxis	WS 3: Schulübergreifende Vernetzung mit der Kooperationsplattform HubbS	WS 4: Am Anfang war das Wort - KI zur Wortschatzarbeit im sprachfördernden Fachunterricht
Der Workshop stellt die Zusatzqualifikation „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ der QUA-LiS NRW vor und gibt einen Überblick über Zielsetzungen und Aufbau des Erlasses. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Möglichkeiten diskutiert, wie die Zusatzqualifikation in die didaktische Jahresplanungen der jeweiligen Schulen integriert werden kann. Ziel ist es, erste praxisnahe Anknüpfungspunkte für die schulische Umsetzung zu identifizieren.	Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und Hinweise zur Umsetzung der Zusatzqualifikation „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ in Bildungsgängen der Anlage A und Anlage C. Dabei wird der Prozess skizziert, wie die Anforderungen der ZQ mit den Didaktischen Jahresplanungen in Einklang gebracht werden können und wie sich dies konkret im Unterrichtsmaterial wiederfindet.	Der Workshop gibt einen kompakten Überblick über die Kooperationsplattform HubbS und ihre Angebote zur schulübergreifenden Vernetzung. Vorgestellt werden zentrale Funktionen wie der Austausch und die Bereitstellung von OER-Materialien, gemeinsame Arbeitsräume sowie Möglichkeiten zur Zusammenarbeit über Schulgrenzen hinweg. Ziel ist es, konkrete Anknüpfungspunkte für die eigene Praxis aufzuzeigen.	Der Workshop zeigt, wie man mit Hilfe künstlicher Intelligenz Wortschatzarbeit als Querschnittsaufgabe im Fachunterricht mit einfachen Mitteln leisten kann.
Birgit Braam und Katharina Ley sind beide Lehrkräfte vom Berufskolleg und unterstützen die QUA-LiS in der Kommissionsarbeit.	Marc Körver und Torsten Strecke sind beide Lehrkräfte vom Berufskolleg und unterstützen die QUA-LiS in der Kommissionsarbeit.	Christian Rietzscher ist Lehrkraft am Berufskolleg und unterstützt die QUA-LiS in der Kommissionsarbeit.	Slot 1: Nicola Lilje (DigGS.NRW) und Daniel Helmke (BRA) Slot 2: Verena Dicke (DigGS.NRW) und Fabian Stratenschulte (BRA) Slot 3: Markus Schöncke (DigGS.NRW) und Jessica Jansson (BRA)

WS 5: KI-basierte Unterrichtsanwendungen im Kontext von Virtual Reality	WS 6: Jetzt wird gespielt - Quizbots mit KI zur individuellen Förderung	WS 7: „AIS.Chat“ – der ländergemeinsame KI-Chatbot im Einsatz
Die Kombination von Künstlicher Intelligenz (KI) und Virtueller Realität (VR) eröffnet im Bildungsbereich völlig neue Möglichkeiten. VR schafft eine immersive, dreidimensionale Lernumgebung, in die Lernende aktiv eintauchen und Inhalte unmittelbar erleben können. KI ergänzt diese Erfahrung, indem sie den Lernprozess personalisiert: Sie analysiert den individuellen Lernfortschritt, wertet Ergebnisse aus und passt Inhalte, Tempo sowie den Schwierigkeitsgrad gezielt an die Bedürfnisse an. Im Rahmen des Workshops erhalten die Teilnehmenden zunächst einen kurzen theoretischen Einblick in das Thema. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, bewährte Anwendungen praktisch zu erproben und deren Einsatzpotenziale selbst zu erfahren. Insbesondere werden Anwendungen präsentiert, welche in den modernen Fremdsprachen und dem Fach Gesundheit eingesetzt werden können. Gleichfalls wird eine Anwendung vorgestellt, die die Präsentationstechnik von Schüler*innen und Referendar*innen schult. Erleben Sie, wie immersive Lernwelten und personalisierte KI-Unterstützung neue, motivierende und effektive Lernmöglichkeiten eröffnen.	Wie können Künstliche Intelligenz und spielerische Elemente das Lernen motivierender gestalten? In diesem Workshop zeige ich, wie ein KI-gestützter Quizbot funktioniert, welche didaktischen Potenziale er bietet und wie Lehrkräfte ihn praxisnah im Unterricht einsetzen können. Es kann anschließend ein eigener Quizbot erstellt werden.	Mit „AIS.Chat“ stellt die Landesregierung allen Schulen in Nordrhein-Westfalen ein zentrales Angebot für die kostenfreie und datenschutzkonforme Nutzung von generativer KI im Unterricht bereit. Unabhängig von den Voraussetzungen der einzelnen Schule und des einzelnen Schulträgers eröffnet „AIS.Chat“ Möglichkeiten für einen reflektierten Einsatz von KI im Unterricht. So können auch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts „AIS.Chat“ nutzen, indem sie von ihren Lehrkräften einen zeitlich begrenzten QR-Code erhalten. Im Rahmen des Workshops erhalten Sie einen Einblick in die Benutzeroberfläche und erproben ausgewählte Anwendungsszenarien direkt praktisch.
Dino Friedrichsmeier, Benjamin Henkel, Katharina Henkel, Cornelia Kramer – Lehrkräfte am Berufskolleg Halle (Westf.)	Anne Stahlmecke – Lehrerin und Digitalisierungsberaterin am Berufskolleg Olsberg, Medienberaterin der Bezirksregierung Arnsberg	Stephanie Holberg – QUA-LiS NRW

WS 8: KI-ChatBots zur individuellen Förderung im Unterricht erstellen und ausprobieren	WS 9: Vibe Coding zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien	WS 10: ZQ KI meets NetAcad: Umsetzungsmöglichkeiten der Zusatzqualifikation „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ mit den KI-Modulen der Cisco Networking Academy
Der Workshop zeigt unterschiedliche digitale Kompetenzförderungsmöglichkeiten auf, KI-Chatbots zur individuellen Förderung im Unterricht werden gezeigt und die Teilnehmenden können KI-Chatbots zur individuellen Förderung im Unterricht erstellen und ausprobieren.	Bisher war die Erstellung interaktiver digitaler Unterrichtsmaterialien eine Hürde. Entweder man war auf fertige (oft kostenpflichtige) Lösungen angewiesen, oder man musste selbst programmieren können. "Vibe Coding" ändert das grundlegend. Beim Vibe Coding schreiben Sie keinen Code, sondern Sie beschreiben der KI in natürlicher Sprache, was Sie haben möchten – den "Vibe" und die Funktion der Anwendung. Die KI übernimmt die technische Umsetzung. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie diesen Ansatz pragmatisch für Ihren Unterricht nutzen. Wir erstellen gemeinsam kleine Web-Apps, Generatoren für Arbeitsblätter oder interaktive Quizze, die exakt auf Ihre Lerngruppe zugeschnitten sind.	Für die Zusatzqualifikation „Künstliche Intelligenz in der Beruflichen Bildung“ stehen curriculare Vorgaben zur Verfügung, die Basis für die Ausgestaltung konkreter Lernsituationen sind. Unterstützen kann hierbei die Lernplattform der Cisco Networking Academy, die Lehrkräften nicht nur vielseitiges Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellt. In dem Workshop werden passende Module der Plattform vorgestellt, Anknüpfungsmöglichkeiten zur Entwicklung bildungsgangspezifischer Lernsituationen aufgezeigt, zusätzliche Benefits präsentiert aber auch Herausforderungen diskutiert.
Frank Ernesti – Medienberatender der Bezirksregierung Arnsberg	Jens Keutgen ist Lehrer für Physik und Mathematik, sowie Digitalisierungsbeauftragter am Berufskolleg Platz der Republik in Mönchengladbach.	Carsten Johnson ist Corporate Social Responsibility (CSR) Manager für Cisco in Deutschland. Damit ist er zuständig für die Förderung der öffentlich-privaten Lernpartnerschaft - das Cisco Networking Academy Program. Melanie Seeliger ist Referentin im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und dort u. a. für die Digitalisierung in der Beruflichen Bildung zuständig. Vorher war sie viele Jahre als Lehrkraft im Berufskolleg tätig.

WS 11: Custom GPTs: Ihr maßgeschneiderter KI-Experte für den Schulalltag	WS 12: Auf dem Weg in eine veränderte Lern- und Prüfungskultur in der (Kultur der) Digitalität	WS 13: Digitale Ethik
Schluss mit Standard-Antworten – erstellen Sie sich Ihren eigenen Experten! In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie weg vom universellen Chatbot hin zu individuell konfigurierten KI-Assistenten gelangen, die passgenau Ihre spezifischen Aufgaben im Bildungsbereich lösen.	Künstliche Intelligenz und die Anforderungen einer digital geprägten Arbeitswelt verändern nicht nur den Unterricht, sondern stellen auch die bisherige Prüfungskultur am Berufskolleg grundlegend infrage. Ausgehend von den Zielsetzungen der APO-BK wird im Workshop aufgezeigt, wie sich der Fokus von reinen Wissensabfragen hin zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz verschiebt. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis lernen die Teilnehmenden, wie bestehende Prüfungsformate schrittweise weiterentwickelt und neue, offenere Formate – etwa projektorientierte Aufgaben, Präsentationen oder ePortfolios – erprobt werden können. Dabei wird bewusst der Blick auf realistische Einstiege gelegt: von kleinen Anpassungen bestehender Formate bis hin zu niederschweligen, alternativen Prüfungsformaten. Der Workshop bietet zudem Raum für Austausch und Diskussion über Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen, sodass die Teilnehmenden eigene Ideen entwickeln und nächste Schritte für ihre Bildungsgänge ableiten können.	Künstliche Intelligenz hält Einzug in den Schulalltag – aber wie nutzen wir sie verantwortungsvoll? In diesem Workshop werfen wir einen praxisnahen Blick auf digitale Ethik und KI in der Bildung: Welche Chancen bieten KI-Tools für Unterricht und Lernprozesse, wo liegen Risiken, und welche ethischen Leitlinien brauchen wir als Lehrkräfte? Gemeinsam erarbeiten und diskutieren wir konkrete Beispiele, rechtliche Grauzonen und alltagstaugliche Strategien für einen reflektierten Einsatz von KI in der Bildung.
Susanne Alles ist Lehrerin am Berufskolleg an der Lehnerstraße. Darüber hinaus ist sie Bloggerin, freie Referentin, Medienberaterin und Autorin. Ihre Schwerpunktthemen sind Künstliche Intelligenz, Blended Learning, Digital Maker Places und EduScrum.	Dr. Christina Berger promovierte nach dem Referendariat nebenberuflich zum Thema "Reflexionskompetenz im Rahmen digitaler Schulbücher". Sie ist heute Lehrerin für die Fächer Deutsch und Sport am Europa-Gymnasium Warstein und zugleich abgeordnete Medienberatende der Bezirksregierung Arnsberg. Hier leitet sie nicht nur die Arbeitsgruppe "Alternative Prüfungsformate mit digitalen Medien zur Unterrichtsentwicklung", sondern berät umfangreich im Themenbereich Künstliche Intelligenz und Medienmündigkeit.	Janna Schumann leitet das Projekt „Politik geht an die Schulen“ der NRW School of Governance an der Universität Duisburg-Essen. Zudem ist sie Doktorandin und forscht zur Aushandlung von Sagbarkeitsgrenzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

WS 14: Denkst du noch oder promptest du schon? Chancen und Risiken der generativen KI für die berufliche Bildung	WS 15: Next Level didaktische Jahresplanung am Berufskolleg: KI als smarten Ideengeber nutzen
Es gibt kaum einen Bereich der stärker durch generative KI betroffen ist als die Bildung. Sie eröffnet enorme Chancen: individuelle Förderung, kreative Aufgaben, neue Zugänge zu Wissen – jederzeit und für alle. Gleichzeitig birgt sie Risiken: Abhängigkeit von Systemen, Fehlinformation, Deskillung und den Verlust kritischer Reflexion. In dem Vortrag wird beleuchtet, wie wir dieses Spannungsfeld nicht nur aushalten, sondern aktiv gestalten können. Dabei erhalten Sie auch ganz konkrete Tipps zur Nutzung und Informationen über weiterführende Ressourcen, damit Sie Ihre persönliche KI-Reise erfolgreich gestalten und einen Beitrag dazu liefern können, dass KI den Menschen nicht ersetzt, sondern ermächtigt.	In diesem Workshop beleuchten wir Entlastungsmöglichkeiten für Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung mithilfe von KI. Anhand konkreter Praxisbeispiele aus dem Berufskolleg werden Anwendungsbereiche aufgezeigt, in denen KI bei der Erstellung von Unterrichtsplänen, Handlungssituationen und Aufgaben sowie bei der Formulierung digitaler Schlüsselkompetenzen unterstützen kann. Dabei werden auch die Chancen und Risiken des Einsatzes reflektiert. In einer kurzen Praxisphase erhalten Sie die Möglichkeit, KI für selbst gewählte Unterrichtsszenarien auszuprobieren. Daher ist es notwendig, eigene Rahmenlehr- bzw. Bildungspläne und didaktische Jahresplanungen sowie ein digitales Endgerät mitzubringen. Ein Zugang zu einer textgenerierenden KI ist wünschenswert.
Anja Plesser ist Leiterin der VHS und des DiLAS in Soest. Ursprünglich ist sie Lehrerin für Englisch, Spanisch und Pädagogik.	Nina Volland – Fachberaterin im Dezernat Bildung in der digitalen Welt, Bezirksregierung Arnsberg.